

Sicherheitshinweise Planarmodul

- Zwischen dem Planarläufer und seitlich am Stator überstehenden Teilen (Schleppkettenhalter o. ä.) besteht erhöhte Quetschungsgefahr! Um Verletzungen des Bedieners zu vermeiden, ist die Anlage mit einer geeigneten Schutzeinrichtung abzusichern. Die Druckluftversorgung muss durch ein in Nähe des Planarläufers installiertes Magnetventil zu unterbrechen sein. Wird durch Auslösung der Schutzeinrichtung oder eines Not-Aus-Schalters der Antrieb spannungsfrei geschaltet, muss auch die Druckluft abgeschaltet werden, um den Läufer zum Halten zu bringen.
- Da der Planarstator nicht allseitig über Endbegrenzungen (Randleisten) verfügt, besteht im Falle eines Bedienungs- oder Steuerungsfehlers die Gefahr des Überfahrens der Statorkante. Dies ist beim Einbau des Moduls zu berücksichtigen. Auf der Seite des Bedienerarbeitsplatzes muss sich eine Endbegrenzung befinden.
- Das Luftlager des Planarläufers wird mittels Kanälen im Läufergehäuse mit Druckluft versorgt. Bauliche Veränderungen wie z.B. Bohrungen dürfen nicht ohne vorherige Absprache vorgenommen werden.